

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

bestandes zusammengewachsen ist. Was wir auf der Schule von den Bürgertugenden der antiken Stadtrepubliken oder Stammesreiche gelernt haben, verblaßt vor der Bürgertugend, welche dieses Volk von 65 Millionen im Kampfe gegen die Überzahl seiner Feinde bewährt. In die tieffste Tiefe der Seelen hinein sind die Millionen von der gleich großen Gesinnung erfüllt, welche das Innerste an Kraft in ihnen aufregt. Was immer der Krieg in Deutschland an äußeren Werten zerstören mag, so ist seine innere aufbauende Kraft so gewaltig, daß sie alle Verluste aufwiegt. Das kommende Zeitalter deutscher Geschichte wird durch sie auf eine neue höhere Stufe erhoben sein.

In Oesterreich hätte der Aufschwung, mit welchem der Krieg von 1809 begonnen wurde, die stärkste Nachwirkung haben können, wenn es uns vergönnt gewesen wäre, ihn glücklicher zu Ende zu führen. Die Erinnerung an Erzherzog Karl und Aspern erhebt auch heute noch die Seelen, und in Tirol ist die Erinnerung an die Schlacht vom Berg Isel und an Andreas Hofer, sowie die anderen Volkshelden heute noch eine wirksame Kraft, welche die Herzen und Arme der Tiroler Kämpfer draußen im Felde stählt. Unser Anteil am Befreiungskrieg wäre bedeutend genug gewesen zur nachhaltigsten Wirkung, es ist jedoch nichts geschehen, um den Sinn unserer großen Thaten ins Weite des Volkes zu verkünden, erst zur Jahrhundertfeier der Schlacht von Leipzig wurde der reiche Inhalt unserer Archive bearbeitet, für die Masse der mitlebenden Oesterreicher blieb der Befreiungskrieg ein Krieg ohne Worte. Dieses Schweigen vor der Öffentlichkeit hat nach dem Kriege noch durch Jahrzehnte auf der österreichischen Geschichte gelastet und selbst in der Verfassungszeit wurde sein Bann noch nicht völlig gebrochen. Mit Ungarn zusammen nennen wir uns Oesterreich-Ungarn, für uns allein sind wir die im „Reichsrath“ vertretenen Königreiche und Länder; im namenlosen Reichsrath, es wäre schon zu laut, wenn wir sagen sollten, „im österreichischen Reichsrath“. Sogar im Kriege von heute, der unsere Seelen im Innersten erschüt-